

	<p>Objekt: Laodikeia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18292407</p>
--	---

## Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite. Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Das Ganze gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΛΑΟ. Im r. F. ein mit einem Band (taenia) geschmückter Hermesstab (kerykeion). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, ein Monogramm (bestehend aus A, N, T).

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.46 g; Durchmesser: 27-30 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	99-89 v. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia am Lykos
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- C. A. Marinescu, A first-century BC hoard of late cistophori, Numismatic Chronicle 155, 1995, 326 Nr. 12-18.
- F. Carbone, Hidden Power. Late Cistophoric Production and the Organization of Provincia Asia (128-89 BC) (2020) 161 Typ I (ca. 99-89 v. Chr.)..